

Biotechnologie-Absolventen des Jahrgangs 2005/06 feierlich verabschiedet



Seit fünf Jahren feiert die Fakultät für Biotechnologie mit ihren Absolventen den Hochschulabschluss im feierlichen Rahmen. Dieses Jahr waren 106 Absolventen am 24. November eingeladen, von denen viele ihre Angehörigen mitbrachten. Schließlich war der große Saal im 11. Obergeschoss des Hauptgebäudes der Hochschule Mannheim mit mehr als 250 Gästen voll belegt. Für die musikalische Umrahmung des offiziellen Programms sorgte das Mannheimer Klarinettenquartett mit feierlicher Bläsermusik.

Nach der Begrüßung durch den Rektor der Hochschule Mannheim Herrn Prof. Dr. von Hoyningen-Huene und den Dekan der Fakultät für Biotechnologie Herrn Prof. Dr. Claus hielt Herr Dr. Zinke die Festrede „Über das Glück zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein“. Als Gründer und Vorstand eines seit 10 Jahren erfolgreichen Biotech-Unternehmens ist er ein hervorragender Kenner der Szene sowie ein engagierter Netzwerker und Protagonist. Er beschrieb nicht nur die Hochschule Mannheim als genau den richtigen Ort für die Ausbildung zum Biotechnologen sondern auch unser Jahrzehnt als den Beginn einer neuen Konjunkturwelle, den sechsten „Kondratjewzyklus“. Damit gemeint ist die breite Anwendung einer Basisinnovation, der Biotechnologie, welche die Industrie und die Gesellschaft in allen Bereichen durchdringt. Für die gerade ins Berufsleben entlassenen Absolventen konnte dies Motivation und Ansporn für hochgesteckte Ziele sein.

Auch die Absolventen beteiligten sich mit gelungenen Redebeiträgen an dem Festakt. Für die Diplomabsolventen sprach Sabine Hoecker von ihren Erfahrungen im Studium und stellte das Praktische Studiensemester als Highlight heraus, wo die Kommilitonen ihres Jahrgangs über vier Kontinente verstreut, regelmäßig über Email und Internet kommuniziert haben. Meriem Boukli (Bild rechts), Absolventin des internationalen Masterstudiengangs Biotechnology stammt aus Marokko und hielt ihre Rede vollkommen frei in exzellentem Englisch. Sie lobte besonders die

familiäre Atmosphäre an der Hochschule Mannheim, die ihr eine schnelle Eingewöhnung und freundschaftliche Kontakte geschenkt habe. Aber nicht nur zwischen den Studierenden stimmte die Beziehung, auch zu den Lehrenden gab es ein besonderes Vertrauensverhältnis, zu dem auch einige gemeinschaftliche Besuche im Irish Pub beigetragen hätten. Beide Absolventinnen bedankten sich bei ihren Professoren und den Mitarbeitern der Fakultät für die gute Betreuungsarbeit.

Nach den Reden wurden die Diplome übergeben und die jeweils Besten der verschiedenen Studiengänge mit Buchpreisen geehrt. Mit Auszeichnung (Durchschnittsnote jeweils 1,1) diplomierten Daniel Heißwolf (Biotechnologie) und Heike Vollmer (Biologische Chemie). Im internationalen Biotechnology-Programm wurden Eva Ott (BSc) und Jessica Perrin (MSc) als Jahrgangsbeste geehrt.

Nach der knapp zweistündigen Zeremonie wurde der zwanglose Teil der Feier eröffnet. Durch Entfernung einer Zwischenwand kam ein kaltes Buffet sowie eine Sekt- und Wein-Bar zum Vorschein. Während die Speisen von den Absolventen selbst mitgebracht worden waren, wurden die Getränke von der Firma BRAIN AG aus Zwingenberg gestiftet. Das gemütliche Beisammensein von Absolventen und Angehörigen mit ihren ehemaligen Professoren und Mitarbeitern der Fakultät dauerte bis in den späten Abend hinein und wurde für den Austausch von ersten Berufserfahrungen und vielen angeregten Diskussionen genutzt. Allgemeiner Tenor war, dass der Kontakt der jetzigen Alumni zu ihrer Hochschule eng gehalten werden soll.

